QUALZUCHTKOMMISSION

ERLÄUTERUNGEN - BELASTUNGSKATEGORIEN

In Bezug auf Merkmale und Symptome von Qualzucht:

Bitte beachten Sie, dass die **Beurteilung von Belastungen durch Qualzuchtsymptome und -merkmale** immer **durch bzw. gemeinsam mit einem Tierarzt/einer Tierärztin** erfolgen muss. Dabei sind für die Belastung des Einzeltieres, durch genetisch bedingte Erkrankungen und äußerlich erkennbare Qualzuchtmerkmale, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Symptomen, Behandlungsmöglichkeiten, Verlauf/Progressivität und Auswirkungen auf die Anpassungsfähigkeit und Interaktionen mit der belebten und unbelebten Umwelt zu berücksichtigen. Für die Belastungen der Nachkommen sind zusätzlich aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Genetik und Screeningmöglichkeiten relevant.

Für die Beurteilung der Qualzuchtsymptome und -merkmale ist der **Krankheitswert** ausschlaggebend. Dieser beschreibt das **Ausmaß der Gesundheitsminderung**, das eine bestimmte Erkrankung oder ein bestimmtes Merkmal mit sich bringt. Symptome und Belastungen (Schmerzen, Leiden, Schäden, Angst) des Tieres ergeben sich aus:

- Notwendigkeit einer veterinärmedizinischen Behandlung mit Berücksichtigung der Behandelbarkeit/Invasivität/Prognose etc.
- Beeinträchtigung physiologischer Körperfunktionen, Verhaltensweisen und Wohlbefinden
- Folge- bzw. Langzeitschäden (z.B. erhöhte Verletzungsgefahr, unerwünschte Wirkungen/Komplikationen therapeutischer Maßnahmen etc.)

Die Beurteilung soll unter möglichst standardisierten Bedingungen erfolgen. Extreme Untersuchungsbedingungen müssen dokumentiert werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Umweltbedingungen 3

2 Sind veterinärmedizinische (VM) Maßnahmen aufgrund von Qualzuchtmerkmalen/-symptomen erforderlich? 4

2.1 Belastungskategorie aus Analysefrage VM-Maßnahmen 7

3 Sind physiologische Körperfunktionen beeinträchtigt? 8

3.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Körperfunktionen 10

4 Besteht erhöhte Verletzungsgefahr? 11

4.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Verletzungsgefahr 12

5 Ist das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen beeinträchtigt? 13

5.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Verhaltensweisen 15

6 Ist das Wohlbefinden (im Sinne von Leben ohne Belastung durch Qualzuchtmerkmale/-symptome) beeinträchtigt? 16

6.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Wohlbefinden 18

7 Endbeurteilung Einzeltier 19

8 Für Tiere mit Endbeurteilung BK 1 und BK 2: Sind bei den Nachkommen Qualzuchtmerkmale bzw. -symptome zu erwarten? 20

9 Bei bedingter Zuchtzulassung: Ist die erwartete Belastung der Nachkommen geringer als die der Elterntiere? 25

10 Abschließende Beurteilung Zuchteinsatz 26

1 Umweltbedingungen

Indoor/Outdoor	Temperatur	Witterung	Tageszeit

2 Sind veterinärmedizinische (VM) Maßnahmen aufgrund von Qualzuchtmerkmalen/-symptomen erforderlich?

Tabelle 1: Veterinärmedizinische (VM) Maßnahmen *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[1]:**
☐ **Nein**, *weiter zu Körperfunktionen*	☐ **Ja,** Ursache der Symptome bzw. Diagnose:		**Wenn Ja:** **BK 2–3**
Behandelbarkeit • ist dann gegeben, wenn durch VM Maßnahmen Behebung oder Linderung möglich ist	Behandelbar: ☐ Ja		**BK 2–3**
	☐ Nein → Folge in Anmerkung eintragen		**BK 3**
Art der Maßnahmen • wie z.B. Medikation, Dauer etc.: *in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen" eintragen*	Behandlung: ☐ Konservativ ☐ Chirurgisch		**BK 2–3**

[1] Diese Spalte dient als Hilfestellung zur Einordnung in die Belastungskategorien, die Farbe entspricht jeweils der minimal erreichten Kategorie, die Endbeurteilung/-kategorisierung erfolgt in der höchsten erreichten Belastungskategorie

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[1]:**
Behandlungserfolg • **Behebung:** Symptomfreiheit nach Behandlung • **Linderung:** keine Symptomfreiheit • **Dauerhaft:** Verschlechterung oder Wiederauftreten der Symptome unwahrscheinlich • **Temporär:** Verschlechterung oder Wiederauftreten der Symptome wahrscheinlich (progressive Erkrankungen)	Behebung: ☐ Ja, dauerhaft ☐ Ja, temporär		**BK 2–3**
	☐ Nein Wenn nein: Linderung ☐ Ja, dauerhaft ☐ Ja, temporär ☐ Nein → *Behandelbarkeit reevaluieren*		**BK 3**
Nebenwirkungen • **Keine/mild:** bedürfen keiner angepassten Pflege oder Behandlung • **Moderat:** angepasste Pflege nötig • **Stark:** führt zu Begleiterkrankung, Behandlung notwendig	Nebenwirkungen der konservativen Behandlung: ☐ Mild ☐ Moderat ☐ Stark		**BK 2–3**
Invasivität chirurgischer Eingriffe • **Geringfügig:** oberflächliche Eingriffe, keine Eröffnung von Körperhöhlen bzw. Freilegung von tiefliegenden Geweben und Organen, keine Eingriffe an Knochen, Erholung rasch, postoperativer Schmerz minimal, Komplikationen selten und minimal, kurativ, keine wiederkehrende Betreuung erforderlich	☐ Geringfügig		**BK 2**

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[1]:**
• **Schwer: alle anderen** z.B. orthopädische Eingriffe wie Gelenksersatz oder Eingriffe zur Reduktion von BOAS-Symptomen	☐ Schwer		**BK 3**
Prognose • **Sehr gut:** hohe Wahrscheinlichkeit der dauerhaften Behebung • **Gut:** hohe Wahrscheinlichkeit temporäre Behebung • **Vorsichtig:** hohe Wahrscheinlichkeit, dass Linderung nur temporär möglich, Verlauf ungewiss • **Schlecht:** keine Behebung, verkürzte Lebenserwartung • **Infaust:** Wohlbefinden auch mit Behandlung stark beeinträchtigt	☐ Sehr gut ☐ Gut		**BK 2**
	☐ Vorsichtig ☐ Schlecht ☐ Infaust		**BK 3**

2.1 Belastungskategorie aus Analysefrage VM-Maßnahmen

☐ BK 0

☐ BK 1

☐ BK 2

☐ BK 3

Grund für die Einstufung:

3 Sind physiologische Körperfunktionen beeinträchtigt[2]?

- Atmung
- Herz-Kreislauf
- Bewegung
- Stoffwechsel/Verdauung
- Ausscheidung
- Nervensystem
- Endokrines System
- Blut/Immunsystem
- Thermoregulation
- Sinnesfunktion
- Fortpflanzung

Tabelle 2: Körperfunktionen *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[3]:**
☐ **Nein,** *weiter zu Verletzungsgefahr*	☐ **Ja,** betroffene Körperfunktion und Symptome:		**Wenn Ja:** **BK 1–3**
Art und Ursache der Beeinträchtigung • *in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen" eintragen*			
Intensität • Orientierung an der aktuellen Fassung der veterinärmedizinischen Propädeutik	☐ Geringgradig ☐ Mittelgradig ☐ Hochgradig		**Wenn ggr. kurzzeitig:** **BK 1** **Wenn mgr. kurzzeitig bzw. ggr. langanhaltend:** **BK 2**

[2] Die Liste an Körperfunktionen ist beispielhaft. Beeinträchtigungen anderer Körperfunktionen sind ebenfalls relevant.

[3] Diese Spalte dient als Hilfestellung zur Einordnung in die Belastungskategorien, die Farbe entspricht jeweils der minimal erreichten Kategorie, die Endbeurteilung/-kategorisierung erfolgt in der höchsten erreichten Belastungskategorie

Zu berücksichtigende Aspekte	Auswahlfelder *Zutreffendes Ankreuzen*	Beschreibung und Anmerkungen *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[3]:
Dauer • **Kurzzeitig:** wenige Minuten bis hin zu wenigen Tagen, Intensität muss mitberücksichtigt werden • **Langanhaltend:** jedenfalls, wenn länger als eine Woche und bei regelmäßig wiederkehrenden Symptomen und rasch progressiven Erkrankungen sowie frühem Auftreten	☐ Kurzzeitig ☐ Langanhaltend		**Wenn hgr. bzw. mgr. langanhaltend: BK3**
Zeitpunkt des Auftretens • **Jungtier:** bis zum Erreichen der Geschlechtsreife • **Adulte:** ab Geschlechtsreife • **Senioren:** im letzten Lebensdrittel der Tierart	☐ Jungtiere ☐ Adulte ☐ Senioren		

3.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Körperfunktionen

☐ BK 0

☐ BK 1

☐ BK 2

☐ BK 3

Grund für die Einstufung:

4 Besteht erhöhte Verletzungsgefahr?

Zum Beispiel durch Dysfunktion der Sinnesorgane oder Haut- und Anhangsorgane, skelettale Missbildungen etc.

Tabelle 3: Verletzungsgefahr *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[4]:**
☐ **Nein,** *weiter zu Verhaltensweisen*	☐ **Ja,** mögliche Verletzungen: *in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen" eintragen*		**Wenn Ja: BK 2–3**
Einfluss von Umwelt- und Haltungsbedingungen auf Belastung • **Ungünstig:** extreme Bedingungen wie Kälte, Hitze, außergewöhnliche physische oder psychische Anforderungen etc. führen zu Belastung • **Günstig:** an Bedürfnisse der Tierart und des Individuums angepasste Bedingungen führen zu Belastung	☐ Ungünstig		**BK 2**
	☐ Günstig		**BK 3**

[4] Diese Spalte dient als Hilfestellung zur Einordnung in die Belastungskategorien, die Farbe entspricht jeweils der minimal erreichten Kategorie, die Endbeurteilung/-kategorisierung erfolgt in der höchsten erreichten Belastungskategorie

4.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Verletzungsgefahr

☐ BK 0

☐ BK 1

☐ BK 2

☐ BK 3

Grund für die Einstufung:

5 Ist das Ausleben natürlicher Verhaltensweisen[5] beeinträchtigt?

- Nahrungsaufnahme
- Bewegung
- Komfortverhalten
- Ausscheidungsverhalten
- Fortpflanzungs- und Geburtsverhalten
- Sozialverhalten

Tabelle 4: Verhaltensweisen *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[6]:**
☐ **Nein,** *weiter zu Wohlbefinden*	☐ **Ja,** betroffene Verhaltensweisen und Symptome: *in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen" eintragen*		**Wenn Ja:** **BK 1–3**
Art und Ursache der Beeinträchtigung: • *in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen" eintragen*			
Intensität • **Reduziert:** Sequenz und/oder Form/Frequenz verändert	☐ Reduziert ☐ Nicht ausführbar		**Wenn ggr. kurzzeitig:** **BK 1**

[5] Die Liste an Verhaltensweisen ist beispielhaft. Beeinträchtigungen in anderen Verhaltensbereichen (Funktionskreisen) sind ebenfalls relevant.

[6] Diese Spalte dient als Hilfestellung zur Einordnung in die Belastungskategorien, die Farbe entspricht jeweils der minimal erreichten Kategorie, die Endbeurteilung/-kategorisierung erfolgt in der höchsten erreichten Belastungskategorie

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[6]:**
• **Nicht ausführbar:** kann nicht mehr ausgeführt werden			**Wenn mgr. kurzzeitig bzw. ggr. langanhaltend:** **BK 2** **Wenn hgr. bzw. mgr. langanhaltend:** **BK3**
Dauer • **Kurzzeitig:** wenige Minuten bis hin zu wenigen Tagen, Intensität muss mitberücksichtigt werden • **Langanhaltend:** jedenfalls, wenn länger als eine Woche und bei regelmäßig wiederkehrenden Symptomen und rasch progressiven Erkrankungen sowie frühem Auftreten	☐ Kurzzeitig ☐ Langanhaltend		
Zeitpunkt des Auftretens • **Jungtier:** bis zum Erreichen der Geschlechtsreife • **Adult:** ab Geschlechtsreife • **Senior:** im letzten Lebensdrittel der Tierart	☐ Jungtier ☐ Adult ☐ Senior		

5.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Verhaltensweisen

☐ BK 0

☐ BK 1

☐ BK 2

☐ BK 3

Grund für die Einstufung:

6 Ist das Wohlbefinden (im Sinne von Leben ohne Belastung durch Qualzuchtmerkmale/-symptome) beeinträchtigt?[7]

Tabelle 5: Wohlbefinden *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[8]:**
☐ **Nein:** trifft zu wenn bei VM Maßnahmen, Körperfunktionen, Verletzungsgefahr, Verhaltensweisen jeweils **„Nein“** gewählt wurde → *weiter zu Endbeurteilung*	☐ **Ja, Beeinträchtigung(en) in** ☐ Körperfunktionen ☐ Verhaltensweisen		**BK 1–3**
	☐ VM Maßnahmen ☐ Verletzungsgefahr		**BK 2–3**
Art der Belastungen *auch in Spalte „Beschreibung und Anmerkungen“ eintragen*	☐ Schmerzen ☐ Schäden ☐ Angst		**BK 1–3**
	☐ Leiden		**BK 2–3**

[7] Physische und psychische Gesundheit, die einen ungestörten, artgemäßen und verhaltensgerechten Ablauf von Lebensvorgängen ermöglicht. Die Freiheit von Belastungen oder Schäden durch Qualzucht stellt sicher, dass ein Tier seine artspezifischen Bedürfnisse in allen Funktionskreisen des Verhaltens weitgehend ungestört befriedigen kann.

[8] Diese Spalte dient als Hilfestellung zur Einordnung in die Belastungskategorien, die Farbe entspricht jeweils der minimal erreichten Kategorie, die Endbeurteilung/-kategorisierung erfolgt in der höchsten erreichten Belastungskategorie

Zu berücksichtigende Aspekte	**Auswahlfelder** *Zutreffendes Ankreuzen*	**Beschreibung und Anmerkungen** *Relevante Zusatzinformationen hier eintragen*	**Einordnung Belastungskategorie (BK) jedenfalls[8]:**
Risiko für Folgeschäden (z.B. durch Verletzung) **& Begleiterkrankungen** (direkte Folge des Qualzuchtmerkmals/-symptoms oder der Behandlung)	☐ Nicht vorhanden		**BK 1**
	☐ Vorhanden		**BK 2–3**
Mehrfachbelastungen führen zu Einstufung in höherer Belastungskategorie	☐ Mehrfachbelastung (z.B. geringgradige, kurzzeitige bzw. maximal 3 mittelgradige, kurzzeitige oder geringgradige langanhaltende)		**BK 2**
	☐ Mehr als 3 mittelgradige, kurzzeitige oder geringgradige langanhaltende Belastungen, auch wenn eine mittelgradig langanhaltende Belastung		**BK 3**

6.1 Belastungskategorie aus Analysefrage Wohlbefinden

☐ BK 0

☐ BK 1

☐ BK 2

☐ BK 3

Grund für die Einstufung:

7 Endbeurteilung Einzeltier

Tabelle 6: Endbeurteilung *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Endbeurteilung Einzeltier:	**Bei Anpaarung zu berücksichtigende Erkrankungen/Merkmale** (*hier eintragen*)[9]**:**
☐ **BK 0 – Zuchtzulassung** ☐ **BK 1 – Zuchtzulassung (voll/bedingt)** → *weiter zu Belastung Nachkommen* ☐ **BK 2 – Zuchtzulassung nur bedingt ODER Zuchtausschluss** → *weiter zu Belastung Nachkommen* ☐ **BK 3 – Zuchtausschluss**	Merkmal 1: Merkmal 2: Merkmal 3: Merkmal 4: Weitere zu berücksichtigende Merkmale:

[9] Hier sind die jeweiligen individuell vorhandenen und potentiell vererbbaren Erkrankungen/Merkmale einzutragen. Erkrankungen/Merkmale, in denen Zuchttiere als frei beurteilt wurden, sind durch Nachweis der Befunde zu dokumentieren. Als Orientierung für notwendige Screeningmaßnahmen dienen, so vorhanden, Leitfäden zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen und Fachliteratur.

8 Für Tiere mit Endbeurteilung BK 1 und BK 2: Sind bei den Nachkommen Qualzuchtmerkmale bzw. -symptome zu erwarten?

Tabelle 7: Tiere mit Endbeurteilung BK 1 und BK 2 *(Hinweise zum Ausfüllen sind kursiv gestellt)*

Belastung Nachkommen	***Wenn unbekannt, hier ausfüllen:***	***Wenn bekannt, hier ausfüllen:***	**Anmerkungen/Anpaarungsempfehlungen:**
Merkmal 1: Wie ist der Erbgang des zu berücksichtigenden Merkmals?	☐ Unbekannt	☐ Bekannt	
Wird durch angepasste Anpaarung das Auftreten verhindert? Erbgang verhindert Merkmalsausprägung bei gezielter Anpaarung	*Nicht auszufüllen*	☐ Ja ☐ Nein	
Kann durch eine angepasste Anpaarung die Wahrscheinlichkeit von Belastungen reduziert werden? Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Zuchtstrategie mit Anpaarungsempfehlung[10]	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	Wenn Ja, wodurch:

[10] Eine Zuchtstrategie ist jedenfalls ein durch die QZK akzeptiertes Zucht- und Maßnahmenprogramm. Fachlich belegbare Zuchtstrategien wie z.B. Zuchtwertschätzung oder Screeningprogramme sind bis zum Vorliegen der begutachteten Zucht- und Maßnahmenprogramme der QZK heranzuziehen.

Belastung Nachkommen	*Wenn unbekannt, hier ausfüllen:*	*Wenn bekannt, hier ausfüllen:*	Anmerkungen/Anpaarungsempfehlungen:
Merkmal 2: Wie ist der Erbgang des zu berücksichtigenden Merkmals?	☐ Unbekannt	☐ Bekannt	
Wird durch angepasste Anpaarung das Auftreten verhindert? Erbgang verhindert Merkmalsausprägung bei gezielter Anpaarung	*Nicht auszufüllen*	☐ Ja ☐ Nein	
Kann durch eine angepasste Anpaarung die Wahrscheinlichkeit von Belastungen reduziert werden? Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Zuchtstrategie mit Anpaarungsempfehlung[6]	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	Wenn Ja, wodurch:

Belastung Nachkommen	*Wenn unbekannt, hier ausfüllen:*	*Wenn bekannt, hier ausfüllen:*	Anmerkungen/Anpaarungsempfehlungen:
Merkmal 3: Wie ist der Erbgang des zu berücksichtigenden Merkmals?	☐ Unbekannt	☐ Bekannt	
Wird durch angepasste Anpaarung das Auftreten verhindert? Erbgang verhindert Merkmalsausprägung bei gezielter Anpaarung	*Nicht auszufüllen*	☐ Ja ☐ Nein	
Kann durch eine angepasste Anpaarung die Wahrscheinlichkeit von Belastungen reduziert werden? Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Zuchtstrategie mit Anpaarungsempfehlung[6]	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	Wenn Ja, wodurch:

Belastung Nachkommen	*Wenn unbekannt, hier ausfüllen:*	*Wenn bekannt, hier ausfüllen:*	Anmerkungen/Anpaarungsempfehlungen:
Merkmal 4: Wie ist der Erbgang des zu berücksichtigenden Merkmals?	☐ Unbekannt	☐ Bekannt	
Wird durch angepasste Anpaarung das Auftreten verhindert? Erbgang verhindert Merkmalsausprägung bei gezielter Anpaarung	*Nicht auszufüllen*	☐ Ja ☐ Nein	
Kann durch eine angepasste Anpaarung die Wahrscheinlichkeit von Belastungen reduziert werden? Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Zuchtstrategie mit Anpaarungsempfehlung[11]	☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein	Wenn Ja, wodurch:

[11] Eine Zuchtstrategie ist jedenfalls ein durch die QZK akzeptiertes Zucht- und Maßnahmenprogramm. Fachlich belegbare Zuchtstrategien wie z.B. Zuchtwertschätzung oder Screeningprogramme sind bis zum Vorliegen der begutachteten Zucht- und Maßnahmenprogramme der QZK heranzuziehen.

Weitere zu berücksichtigende Merkmale:

9 Bei bedingter Zuchtzulassung: Ist die erwartete Belastung der Nachkommen geringer als die der Elterntiere?

☐ Ja

☐ Nein → ***führt zu Zuchtausschluss***

Wenn ja, Begründung hier eintragen:

10 Abschließende Beurteilung Zuchteinsatz

Bei bedingter Zuchtzulassung sind die Bedingungen für Anpaarung und der Zeitraum für die (Re-)Evaluierung der Elterntiere und der Nachkommen anzugeben

☐ Zuchtzulassung

☐ Bedingte Zuchtzulassung

☐ Zuchtausschluss

Begründung/Bedingungen:

Reevaluierungszeitraum:

Elterntiere:

Nachkommen: